



Beckmeyer reist zu Gesprächen zur Stärkung der maritimen Infrastruktur nach Hamburg

Beckmeyer reist zu Gesprächen zur Stärkung der maritimen Infrastruktur nach Hamburg
Der Maritime Koordinator der Bundesregierung und Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie (BMWi), Uwe Beckmeyer, trifft heute und morgen (16./17.4.2014) in Hamburg mit Vertretern der maritimen Wirtschaft zusammen. Staatssekretär Beckmeyer: "Die Seehäfen haben eine große Bedeutung für die Entwicklung der Küstenregionen und unserer gesamten Volkswirtschaft. Um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, brauchen wir leistungsstarke Hinterlandanbindungen. Die Bundesregierung wird deshalb einen investitionspolitischen Schwerpunkt setzen, um bestehende Engpässe zu beseitigen."
Der Hamburger Hafen ist der größte deutsche See- und Europas wichtigster Asien-Hafen sowie die führende Logistikmetropole Europas. Täglich verlassen rund 200 Containerzüge den Hamburger Hafen; er ist damit der größte Umschlagplatz für Bahncontainer in Europa. Deutschlandweit hängen rund 260.000 Arbeitsplätze vom Hamburger Hafen ab. "Nur wenn der Weitertransport von Gütern aus dem Hamburger Hafen gesichert ist, kann er seine wichtige Rolle als größter Arbeitgeber der Metropolregion und Motor für unsere Wirtschaft wahren" so Staatssekretär Beckmeyer.
Der Besuch in Hamburg ist nach Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein die dritte Station im Rahmen der Länderreise des Koordinators für die maritime Wirtschaft. Geplant sind u. a. Gespräche mit der Hamburg Port Authority, der Hamburger Hafen und Logistik (HHLA), dem Verband Deutscher Reeder (VDR) sowie der Gewerkschaft ver.di. Darüber hinaus wird Staatssekretär Beckmeyer den 3. Hamburger Schifffahrtsdialog eröffnen, bei dem das BMWi als Mitveranstalter auftritt. Inhalt der Gespräche sind Fragen rund um die Stärkung der maritimen Branche mit dem Schwerpunkt Infrastrukturpolitik.
Begleitet wird Staatssekretär Beckmeyer bei seinen Gesprächen von dem Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg, Frank Horch.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe